

(23. Fortfegung.) Das vielleicht wenioer als wie eine Rleinigfeiten", warf Sugo ein. Heberrafchung, benn überrafchen werben Dich meine nachrichten, ba Du bon meinen früber ausgesprochenen Aber ich febe, Du bift im Begriff ausaugeben, lag Dich nicht abhalten, ich

werbe Dich eine Strede begleiten." "D nein, fo febr brangt es burchaus nicht", entgegnete Garolin, "bitte, mimm ruhig Blag. Gine tleine halbe Stunde habe ich noch für Dich übrig. Billy Du nicht eine Cigarre rauchen?"

Sugo nahm eine ber angebotenen Cigarren und gunbete fie langfam an. Dann meinte er, indem er fich behag= lich in einen Geffel fette: "Meine Eröffnungen betreffen einen guten Freund von Dir, herrn b. Martens."

Garolin fab erstaunt auf, mabrend hugo fortfuhr: "Du weißt, bag ich ibn in letter Beit mit Migtrauen betrachtete, womit Du mich allerbings immer auslachteft. Run hat mir aber Dein Freund fürglich mehrfach fo entichieben meine Bege gefreugt, baß ich mich genötigt fah, eingehenber feine Bergangenheit ju prüfen. Deshalb bin ich nach Wiesbaben gereift, um in Erfahrung ju bringen, ob ber biefige Martens und jener herr b. Martens, bon beffen Belbentaten in Biesbaben Brafibent v. Sainfelb ergablte, iben- Dir auch wohl fetundieren?" tifch find. Und bas Ergebnis ift, bag Beibe in ber Tat ein und dieselbe Berfon find. Jener Abenteurer, jener faliche Spieler, jener Menich, welcher feinen tranten Landsmann im Duell nieberichof, weil ihn berfelbe wegen feiner betriigerifchen Manipulationen gur Rebe ftellte, ift niemand Unberes als ber in Oftburg fo zubortommenb aufgenommene und fo bochgefeierte Berr Erich v. Martens."

"Dafür haft Du bie Beweife?" fragte Garolin erregt.

"Die ficherften Beweise, jum Bei-fpiel biese Photographie bes Biesbabener Martens. Bas meinft Du, gleicht fie bem unferigen nicht auf ein Saar ?"

"Allerbings. Bon wem haft Du bas "Bon feiner früheren Braut, welche

in's Rlofter gegangen ift, nachbem er fie berlaffen hat."

"Und ihm mahricbeinlich immer noch grollt", fette Garolin bingu. "Gin foldes Beugnis ift nicht unber-

"D, ich habe auch noch andere Beugen. In Wieshaben find feine Schlechtigteiten allgeuein befannt. Uebrigens liegt es mir nicht baran, fie auch hier allgemein befannt zu machen. Im Gegenteil bin ich bereit, Dieselben mit Stillichweigen ju übergeben, wenn Martens zwei Bebingungen erfüllt, welche ich ihm ftellen werbe. Denn nicht im Intereffe ber Ditburger Gefellschaft, welche felbst feben mag, wie fie mit bem Menfchen fertig wird, bin ich nach Wiesbaben gereift, fonbern in meinem eigenen. In biefer gangen Befellichaft ift auch nicht ein Gingiger, für ben ich mich echauffieren möchte, Dich allein ausgenommen. Dich zu sparnen hielt ich baber auch für meine Bflicht, bitte Dich jeboch, bis auf Beiteres gegen Nieman's von meinen Eröffnungen Gebrauch zu machen. Denn nur, indem ich Martens Schweigen verspreche, bin ich im Stande, ihn gur Beife Catisfattion verschaffen." Erfüllung meiner Bebingungen gu gmingen.

"Bareft Du boch zwei Stunben früher gefommen", meinte Garolin, nachbenflich bor fich niebersebend, "bann ware es vielleicht noch möglich gewesen, ein großes Unglud zu verbuten, bas jest unabwendbar icheint."

"Gin Unglud, was Dir brobt?" fragte Sugo, inbem er fich erstaunt

"Mir ober einem Deiner Rameraben. Bitte, lies biefen Brief."

Garolin reichte Sugo bas bewußte Bleigenbach'iche Schreiben. Der junge Offigier überflog baffelbe unb bann topffduttelnb: "Benn ich Pleis Benbach's Sanbidrift nicht tennte, würde ich niemals glauben, bag er biefen Bifch gefdrieben bat. Er ift awar nicht besonbers geiftig begabt, aber ein gutmittiger und artiger Menich und muß baher rein finnlos por But gemefen fein, als er biefen Brief verfaßte. Woburch haft Du ihn benn fo namenlos gereigt?"

Beig ich bas felbft? Auf bas Sorgfältigfte habe ich ftets bermieben, in Frau b. Bleigenbach burch irgenb etwas ben Gebanten zu erweden, bag fie mir nicht gang gleichgiltig fei. Da tamen bie lebenben Bilber."

Richtig. Ihr habt lebende Bilber

gufammen aufgeführt?" "Allerbings - geftern jum Schluß bes abofen Carouffels. Frau b. Plei-Benbach hatte mich bagu aufgeforbert und arglos war ich barauf eingegangen, habe auch vollständig arglos mit ibr zusammengewirtt als Fauft, wo fie bas Gretchen barftellte, und als Taffo, wo fie bie Leonore gab. Unbers haben Andere und hat por MIlem Pleigenbach bie Cache aufgefaßt, bagu tam bann noch, baß feine Frau mir fpater im Rotillon einen Orben brachte, bas fchlug bem Fag ben Bo-

"Dafür bielt ich fie auch und habe, wie gefagt, ihnen nicht ben geringften Wert beigelegt, bis Martens mir Bermutungen nichts wiffen wollteft. heute fruh biefen empörenden Brief Pleigenbach's brachte."

"Ab - Martens bat ben Brief überbracht?" "Gewiß, aber er war felbft auf's

Inhalt erfuhr." "Go - borber mollte er benfelben

nicht gefannt haben?"

"Das ift für mich nur ein Beweis mehr, bag er ben Brief berfagt ober wenigstens Pleigenbach bittiert bat. Und was haft Du auf biefen Brief

actan?" "Den Lieutenant forbern laffen." "Durch Martens?"

"Pleigenbach hat bie Forberung an-

genommen?" "Ja, wir werben uns noch heute Morgen ichiefen."

"Das ift ja außerorbentlich eilig." "3ch hatte feine Luft, bie Gache gu vergetteln und Martens' Bemühungen baben bies schnelle Arrangement ermöglicht."

"Und wer ift Bleigenbach's Gefun-

"herr b. Walfing." Auch ein Freund bon Martens. Bo foll benn bas Duell fein?" "In Martens' Wohnung."

"Ratürlich. Martens wird auch bie Bedingungen feftgefett haben?" "Mit Malfing jufammen, wie bas ben Sefunbanten gutam."

"Wer hat benn ben erften Schuft?" "3ch als ber Beleibigte." "Und Du wirft Dein Möglichftes

tun, mit bem erften Schuß bie Sache 311 beenben."

"Allerbings. Ober finbest Du, bag bies emporenbe Auftreten Pleigenbach's Schonung verbient, ober glaubft Du, ich follte in bie Luft ichiegen, um im nächsten Augenblid bie Rugel meis nes Gegners gwischen ben Rippen gu wortete ber Diener mit einer eigenmutig find wir Civiliften benn boch fei nicht zu fprechen, gugleich öffnete

seine Absichten in Die richtige Stim= mung gebracht."

"Für feine Abfichten? Bas foll bas

"Du follft Bleigenbach nieberfchiegen, bamit er Frau b. Pleigenbach heiraten tann."

Garolin fprang in bie Sohe. "Wie tommit Du auf ben Bebanten?" "Es würde gu weit führen, Dir bas jett auseinanberzuseten. Die Zeit brangt, wir müffen hanbeln - ober vielmehr ich, benn Du, lieber Freund, wirft bringend gebeten, Dich einer unbedingten Baffibitat zu befleißigen

res nicht zu verlaffen." "Wie? 3ch foll mich nicht zu bem Duell einfinden?"

und Deine Wohnung bis auf Weite-

"Rein, ich werbe Dir auf andere "Deine Bemiihungen werben bergeb-

lich fein. Du weißt nicht, in wie emporenber Beife fich Pleigenbach über mich ausgesprochen hat." "Und Du weißt bas auch nur aus

bem Munde Deines Freundes Martens?" "Allerbings -

"Nun wohl", fuhr Sugo fort, "barum lag auch noch einen anberen Meniden berfuchen, zwischen Dir und Deinem Gegner gu bermitteln. Du tannft überzeugt fein, bag Martens auf beiben Geiten gebest bat; ftatt gu beruhigen, bat er Pleigenbach gegen Dich und ebenfo umgetehrt Dich gegen Bleifenbach aufgestachelt."

"Das find Alles nur Bermutun-

cen." "Die fich balb genug als wahr berausftellen werben. Lag es wenigftens auf ben Berfuch antommen. Benn bracht habe?" Du erft ein Menschenleben auf bem Gewiffen haft und Dir fagen mußt, bag bies Blut von Deiner Sand vergoffen ift, nur um ben berbrecherischen Abfichten eines elenben Abenteurers gu bienen, bann werben bie Gelbftantlagen nicht ausbleiben."

"Ich bin es meiner Ehre schuldig, Bleigenbach's Beleidigungen mit Blut abaumaschen. Er und feine Freunde follen es lernen, wie man einem Garo:

lin begegnet." "Thu, was Du willft, aber erft bann, wenn Pleigenbach auch meinen Borftellungen gegenüber taub geblieben ift. Diefer fleine Auffchub wirb

Schilb Deiner Ehre fein."

Dich zu behalten. nes treumeinenben Warners gu bers tangt?"

"Aber bas find boch Alles nur fachten. Bas ift es benn, was ich bon t Dir verlange? Gine Stunde Aufschub! Und in ber anberen Bagichale liegt | veranlagt, meinem Freunde Garolin ein Menschenleben, ja, liegt auch bas einen Orben gu bringen?" Glud Deines gangen Lebens. Denn Du tannft feinen glüdlichen Augenblid mehr haben, wenn Du trop meis ner Warnungen unschulbiges Blut bergoffen haft. Unschulbig ift aber Rleikenbach wenigstens infoweit, als Meußerste indigniert, als er feinen ein durch Martens absichtlich in ihm erzeugter falicher Wahn feine Sanb-Bahn gerftoren und Du wirft feben, "Rein, er berficherte, er fei ibm bag er feine Sandlungen bereuen und bemüht fein wirb, feine Uebereilung wieber gutzumachen."

"Du fprichft febr guberfichtlich." "3ch würde es nicht tun, wenn ich meiner Sache nicht fo gewiß ware.

Rur eine Stunde Auffdrub!" "Run meinetwegen." "Und Du verfprichft mir, bis gu meiner Rudtehr Dein Bimmer nicht gu berlaffen?"

"3a." "Auch niemand einzulaffen, weber haben", gahnte herr b. Balfing. Martens, noch Walfing ober etwa

Pleifenbach felbft ?" "Benn Du es wünfcheft, werbe ich

verleugnen laffen." "Gut, bann noch eine Frage. Du "Immer wieber Martens! Er wird | fprachft borbin bon einem Rotillonor= ben, welchen Dir Frau b. Pleigenbach gebracht habe. Wit wem hat benn bie

Dame ben Rotillon getangt?" "Darauf muß ich mich erft einmal befinnen. Sm - ja - es ift icon fo fie bat ihn mit Martens getangt." "Das beftätigt meine Bermutungen. Alfo auf Wieberseben."

"Balte Dich nicht gu lange auf. 3ch habe Dir nur eine Ctunbe bewilligt." Stunbe nicht gurud bin, tannft Du tun, was Du willft." -

Es fchlug ein Biertel nach gehn Uhr, als Sugo aus bem Saufe trat, in welchem Garolin wohnte. "Es ift bie geführt bat." höchfte Zeit, wenn ich Pleigenbach noch und ging mit ichnellen Schritten bie lange Abolphitrafe hinunter, bis er Bleifenbach's Wohnung erreichte. 2118 form gewahrend, eilte fie mit ben "Ich febe, Martens hat gut vorge- Worten auf ihn zu: "Sie tommen Sie, was ift ihm zugeftogen? Sie feben mich in ber größten Gorge."

"Diefelbe ift unnötig, gnabigfte Frau. Bollen Gie mir einige Minuten ichenten?"

"Bitte, treten Gie naber." "Gie wiffen nicht, wo fich 3hr herr Gemahl befindet?" fragte Sugo, nach= bem er im Galon Plat genommen

"Rein, bas ift es ja eben, was mich fo angftigt", erwieberte Georgine mit bie Beforgnis in ihm aufgeftiegen, fein Tranen im Muge. "Mis ber Morgen immer weiter borrudte unb er noch immer nicht fam, ichidte ich in bie Raferne, aber ich erhielt gur Untwort, fent, mabrent ber Mojutaint verbrieß. bort fei er auch nicht."

"hatte herr v .Pleifenbach bie 216= ficht ausgesprochen, fich in bie Raferne au begeben?"

"Das nicht. Es ift bas eine eigene Beidichte. Mar hatte geftern bei bem Reiterfeste fich febr anftrengen muffen, bagu bie Aufregung, er hat vielleicht auch etwas schnell getrunten, furg und gut, Gie werben mich berfteben -

"Der Wein war ihm etwas zu Ropf gestiegen", fiel Sugo lächeln'b ein.

"Ja, jo mar es", fuhr Georgine fort, "fein Buftand erlaubte ibm nicht, mich nach haus zu begleiten, man fagte mir, bag man ibn im Bett eines in ber Raferne wohnenben Rameraben hatte gur Rube bringen muffen -"

"Wer fagte Ihnen bas, gnabige Frau?" unterbrach Sugo.

"berr v. Martens."

"Und beute Morgen wußte man in ber Raferne nichts bavon, bag Ihr herr Gemahl bort bie Racht juge-

"Nein, was ift es ja eben. Wo mag er nur gewesen fein, wo mag er jest fein? Barum verbirgt er fich bor mir? Um gangen geftrigen Abend baben wir nur wenige Worte mit einanber gewechselt, noch bor bem Souper, bann habe ich ihn nicht wiebergesehen und mußte allein nach Saufe fahren, als mir Berr v. Martens bie erwähnte Mitteilung machte. Aber warum tommt Max auch jett nicht nach Haus? Es geht offenbar etwas vor, was man mir verheimlicht, o mein Bott, ich bin in einer entfeglichen Muf-

"herr b. Pleigenbach wird in furauch tein Fleden auf bem blanten ger Zeit gurudtehren und Ihnen felbit ben Offigieren, welche nicht ohne Bermitteilen, was borgefallen ift. Ber-"3ch bitte Dich, Deinen Spott für laffen Sie fich barauf, gnäbige Frau. Gin Unglud ift nicht geschehen, viel-Sugo legte beibe Sanbe auf Garo- leicht hatte es geschehen tonnen, aber lin's Schultern und fab ihm feft in es ift borübergegangen. Geftatten Sie die Augen. "Bester Freund", sagte er, mir nur noch eine Frage, gnädige ich werde mich so burg als möglich sas-"laß Dich von Deiner Leidenschaft Frau. Sie haben gestern Abend mit sen und bin in wenigen Minuten wienicht berblenben, um die Stimme ei- herrn von Martens ben Rotiflon ge- ber bei Ihnen."

"Allerbings." "hat herr b. Martens Sie vielleicht | tant nach.

"Das hat er getan. Aber wie tom:

\*

men Gie gu ber Frage?" "Diefer fleine Onben fpielt in ben Ereigniffen ber Racht eine nicht unbebeutenbe Rolle. Aber auch bas wird Ihnen Ihr herr Gemahl ergablen. lichft wenig zu verlieren. 3ch habe wie Ehre, mich Ihnen gehorfeinen Grund mebr."

23. Der Ebelmarber giebt

fich gurüd. Indeffen war auf ber eleganten Stutuhr bes herrn b. Martens ber Beiger bis halb Elf vorübergeriidt, ohne bag Thabbaus v. Garolin sich gu bem berabrebeten Rencontre eingeftellt batte.

"Der junge Mann fcbeint es mit feiner Satisfattion nicht fehr eilig zu "Wenn er fich nur überhaupt ftellt",

polterte Pleifenbach. "Das wird er jebenfalls", meinte

mich wahrend ber bewußten Stunde Martens, "irgend ein Bufall wird ihn aufgehalten haben. Pünttlichfeit ift eben nicht bie Tugenb ber Rünftler."

Minuten bor und noch einmal um ebensoviel. "Er tommt nicht mehr", rief Pleifenbach, "er bat fich aus bem Staube gemacht und - Teufel! vielleicht nicht einmal allein, vielleicht -

"Gie geben in Ihrem Diftrauen gu weit, Ramerab", unterbrach Balfing ben Sprechenben, "Sie find in einer bon ihm eine Photographie verehrt, Mufregung, welche es Ihnen unmög-"Sei unbeforgt. Wenn ich in einer lich macht, bie Cachen unbefangen gu betrachten. Ich bitte Sie bringenb, fich zu beruhigen, Ihr augenblidlicher Buftand ift nicht fehr geeignet für bas Borbaben, welches uns bier gufammen-

Bleifenbach marf Balfing einen gu Saus treffen will", murmelte er nichts weniger als freundlichen Blid gu, inbem er ein Glas fcmveren Bort: meines binunterfturgte. Martens fam ihm mit ber Antwort gubor, inbem er er nach bem Lieutenant fragte, ants bem Abjutanten achselzudenb entgegnete: "Rein Feuer ohne Rauch. Bie haben? Rein, lieber Freund, fo guts tumlich verlegenen Diene, fein herr fonnen Gie erwarten, daß fo beftige chen?" fragte er mit einem funtelnben geichneter Qualität; es unterfcheibet Gemütsericbütterungen fich nicht auch Blid feiner grellen Mugen. nicht, um uns erft von Guch Offigie- aber auch Frau v. Pleigenbach bie augerlich bemertbar machen follten? ren beleibigen und bann nieberschiegen Dure bes Salons, und Sugo's Unis Richt Jebem ift ein fo haber Gnab bon Gelbitbeberrichung berlieben. Wenn aber unfer Freund Bleifenbach bie arbeitet", nidte Sugo, "und Dich fur von meinem Manne, ich beschwore Baffe erft einmal in ber Sand bat, fo wird bie Rube icon gurudtehren und er wird fein Biel gu treffen wiffen."

Martens batte noch nicht ausgesproden, als man einen Bagen vorrollen borte. Erich eilte an's Fenfter, aber ber Infaffe ber Drofchte war bereits in's Saus getreten und nicht mehr gu ertennen. Gleich barauf ertlang ber helle Zon ber Borfaalglode. "Das ift er", nidte Martens, tief aufatmenb. Bar boch mabrent ber letten Minuten mobl angelegter Plan tonnte jest gu quier Lett noch icheitern. "Das ift et" mieberholte Bleifenbach, biebanbe bal lich por fich nieberfah. Dem Letteren ware es jest weit lieber gewesen, Barolin hatte fich nicht geftellt umb ba burch bas Duell unmöglich gemacht Denn Bleifenbach's leibenschaftliche alles Mag überfteigenbe und jebem vernünftigen Bufpruch unzugängliche Erregung gefiel ihm ebenfowenig als bie Art und Beife, in welcher er Martens biefe Aufregung ftatt gu

bampfen, nur noch ichuren fah. Erwartungsvoll blidten alle Drei nach ber Türe bes Galons, burch welde Garolin eintreten follte, aber feltfamenweise blieb biefelbe geschloffen und ftatt beffen borte man braugen ben Diener mit einem Fremben berhanbeln. Der Diener hatte ben ftrengen Befehl, jeben Bejuch, bis auf Barolin und ben gleichfalls erwarteten Mrgt, abzumeisen. Daber erhielt er einen febr erftaunten Blid feines herrn, als er jest in ber Salontiire erichien, auf einem Brafentierteller eine Bifiten-

farte tragenb. "Bas foll bas? Saben Gie meine Unordnungen nicht berftanben?" mit biefen beftig, wenn auch nur ualblaut gefprochenen Borten trat Martens auf

"Der herr ließ fich nicht abweifen" meinte ber Diener achielzudenb.

Mit brobenb jufammengezogenen Mugenbrauen nahm Erich bie Bifitenfarte. Er las barauf ben Ramen Sugo v. Birgowsti mit bem Bufag: "Derfelbe muß, foeben von Biesbaben gurudgetehrt, herrn b. Martens unbebingt in beffen eigenften Intereffe fofort fprechen."

Wiibren Gie ben herrn in mein Arbeitstabinet", wies Erich ben Diener an und wandte fich bann gu ben beis wunderung bem Borgange gefolgt was ren. "Ich bitte mur für einen Mugenblid um Entschuldigung", fagte er, "es ift mir unmöglich, biefen Befuch an ber Titre abweifen gu laffen, aber

Schloß. Daß er fein Spiel jest nicht redt batten.

das Arbeitstabinet betreten hatte.

"Allerdings", nidte Sugo, "unter Unberem Gruge von Dig Ethelreba Robinfon."

"Mig Robinfon?" wieberholte Martens fragenb.

Brigitte." "Meine Braut? Gie belieben gu

fchergen. 3ch war niemals verlobt." "Dann miifte bas wieberum eine Bermedslung mit Ihrem Ramensbet-

ter fein", bemertte Sugo ironifch. "Gewiß, gewiß, das wird es! ftimmte Erich lebhaft bei.

"Gigentumlich, wie viel Gemeinfames Gie mit Diefem Better haben" fubr Sugo mit ironischem Lächeln Der Beiger rudte um weitere fünf fort. "Er führt wie Gie ben Bornamen Erich; er ftammt wie Gie aus bem bannoberifden Stäbtchen &. an ber Befer, wo auch fein Bater Dberforfter mar; er bat wie Gie im Jahre 1872 in Berlin fein Richtereramen gemacht und endlich gleicht er Ihnen auch im Meuferen auf ein Saar. Geine men. frübere Braut, Dig Robinson, bat mir und fowohl fie als auch ber furifche Graf Ofterlos welcher einem franten jungen Sannoveraner im Duell gegen Ihren Better fehundierte, haben fdriftlich anerfannt, bag biefe Photographie bas Bilb bes herrn Erich b. ein mertwürdiges Gpiel ber Ratur baß jeber Unbefangene bie Bhotogras phie für 3hr Porträt halten wirb."

Martens big fich auf bie Lippen Belden Gebrauch wollen Gie bier in Oftburg von biefer Photographie ma-

(Fortfetung folgt.)

## Musgrabung eines verfunte: nen Baldes.

zwanzig Meilen füblich bon Mudland ungefahr angeben. auf Neu Geeland bas weit fich dehnen. Das Torfmoor, bas heute bas Tal funtener Balb wird ausgegraben.

Rernholg ber machtigen Stamme ift Benutung wieber gu erhalten. übrig geblieben, und diefe gewaltigen in ber bie Dammarafichten bes Bapa. | momentan in ber Bafche. fura Tales in der Erbe ruben, find nicht genügenb aufgetlart. Dr. 2B. D. vermutet, bag bie Baume in prahifto- | niegbar.

Uhr Dienft habe", rief ihm ber Abju- | rifden Beiten gang ploglich burch ir. gend eine gewaltfame Naturericheinung "Dhne Corge", nidte Martens, fich | überflutet wurden, und daß fie dann in in der Tiere noch einmal umwendend, ihrem unterirbifchen Grabe in derfelben "Sie werben nicht gu fpat tommen." | Stellung erhalten wurben, in ber fie Dann gog er bie Titre hinter fich in's einft ftolg ihre Wipfel gen himmel ge-

mehr gewinnen tonne, abnte er; es DieBiebergewinnung und Rugbartam jest nur noch barauf an, mog- machung begrabenen holges ift ja auch fonft icon in allen Moorgegenden be-"Gie bringen mir Rachrichten aus trieben worden, aber nirgende fand famft zu empfehlen und erfuche Gie Biesbaben", fagte er mit halblauter man die holgichage in fo ungeheurer lungen berborrief. Lag mich biefen nochmals, fich feine Gorgen mehr gu Birgowsti, welcher gu= Maffe und fo regelmäßig gelagert, als machen, Gie haben bagu wirklich gleich mit ihm bon ber anderen Geite in biefem Zal von Reu Geeland. Rirgends hat auch bie Berwandlung eines folden prahiftorifden Balbes in wertpolles Rugholg einen annähernb fo bedeutenden Geminn gebracht; gur Musnugung ber Schäte bon Papatura hat fich eine Befellichaft gebilbet, bie bas "Go hief bie Dame, als fie 3bre Material biefer Taufenbe bon Ucres Brout mar, jest beißt fie Schwefter fuftematifch ausnust und eine blubenbe Induftrie daraus entwidelt. Die Dammarafichte ftammt aus ber gleichen Familie wie unfere Radelhölger, aber fie ift ein viel höherer, fich gemaltig ausbreitenber Baum, ber nicht nur Breige und Rrone fraftig in bie Rachbarichaft ausstredt, fondern auch unter der Erde reiche Burgeln entfaltet. Die riefig und mächtig muffen bie Baume, deren Stämme nun fo tabl in berErbe liegen, in jenen fernen Beiten, ba fie noch ihren gangen Schmud trugen, gewefen fein! Manche ber Stamme baben einen Umfang von über fechzig Fuß und eine Lange von achtgig bis neunzig Fuß; els durchschnittlichen Umfang tann man vierzig Fuß anneh.

> Das früher fo ftille Papatura Zat ift jest erfüllt bon bem Larmen und Fauchen großer Mafchinen, bon bent eifrigen Gewimmel einer Menge Urbeiter. Die Baume werben bergeftalt ausgegraben, baß gunächst gu beiben Seiten ber Stämme Gruben in ben Torf gestochen werben, in benen bann Martens fei. Und fo fehr gleicht 36 | Die Bolgfager arbeiten, Die jeben Schaft nen biefes Bilb - es ift in ber Tat in Teile von gwolf bis gwangig Gus gerlegen. Mit Drabtfeilen ober Gifentetten werden diefe Stude barauf aus ber feften Umflammerung befreit, in ber die Erbe ihre jahrhunbertjährige Beute halt. Das Solg biefer begrabe. nen Dammarafichten ift bon ausgefich bon bem heutigen Dammarabola nur durch eine duntelrote mahagoni. ähnliche Farbung. Geine Borguge machen es bereits beute auf dem Weltmartt zu einer hochbegehrten Ware. Bann biefer Balb verfant, lagt fich Umrahmt bon Sugeln, liegt etwa nach den geologischen Berechnungen

> be große Bapatura-Tal, flach wie ein füllt, muß fich wenigftens por taufenb Billard, fich viele Taufend Acres bin Jahren gebilbet haben; da die Damin ber blauen Dammerung verlierend. mara Fichte fehr langfam machft, fo Diefes Zal ift eigentlich ein riefiger barf man annehmen, bag fie taufenb Torffumpf, ber gum Teil, mahrichein- Sahre brauchte, bevor die aufgefundelich burch natürliche Berdampfung, nen Stämme ihre volle Große erreich. cusgetrodnet ift. Un biefen Stellen ten. Jebenfalls find viele, biele Jahrund an anderen, die fünftlich entmäf- hunderte vergangen, feit diefer Balb fert find, breiten fich freundliche Un- fich entwidelte. Reben bem toftbaren fiedlungen auf fettem Beibeland, und bolg macht noch ein anberer Schat bie in turger Beit werben auch die Moor- Gebiete bes Bapaturas Tals gu mabflächen burch bie Arbeit fleifiger Bieb ren Goldfelbern. Es ift ber foffile guichter in uppige Wiefen verwandelt Summi, ber von den Baumen durch fein. Gegenwärtig aber find biefe 3ahrhunberte abgeschieden worben ift, Gumpfe ber Schauplat einer Tatig und bon bem ichon funf berichiebene feit und einer Induftrie, wie fie in die- Schichten in verschiedenen Tiefen unter fer Urt und in biefem Umfang einzig der Oberflache aufgefunden worben in berWelt bafteht: ein ungeheurer per finb. Das Sarg ber Dammara. ober Rauri Fichte, bas als Rauritonal auf Unter ber Oberfläche des Torfmoo, ben Martt tommt, ift ein wichtiger res, ba, wo ber Boben burch Trodnen Artitel und bas foffile Barg fteht bem gerriffen oder bereits teilweife megge- heutigen nicht noch. Bei biefem Reichfcafft ift, bieten fich bem Muge inReif tum des Bobens ift es nicht verwunund Glieb die Stämme ungahliger berlich, baß fur bas Recht ber Mus: Dammarafichten bar. Bor Jahrhun- beutung auf einem Acre \$250 gegablt berten find fie in bem halbfluffigen werben, und ber gludliche Befiger hat Moor verfunten und haben fo Zweige Die fcone Musficht, fein Land entmafund Rronen verloren. Rur bas folide fert und ausgerobet gurBebauung und

> Schäfte find bon bem gaben Boben Richt nur in Bafbington, auch in forgfältig eingewidelt und Jahrhun- Chicago gibt es jest eine Gelbmafcheberte lang begraben worben, in einer rei. Doch bei uns fieht man noch teis fo regelmäßigen Reihenfolge, wie die nen Belb Laundry Bagen die Runbe Stabe eines Statetenzaunes. Die Ur- machen. Wie fcon mare es, fich barfachen für die einzigartige Symmetrie, auf ausreben gu tonnen, bas Gelb fef

> Die bon Burbant gezogene geruch-Ragan, ber fich mit der Entftehung lofe Zwiebel macht bas Samburger Diefes verfuntenen Balbes beschäftigt, Steat auch wieber für Liebende ge-



"Nanu - was ift benn bei euch los, Billem?" "Beute wird unfer Meifter begraben; Freeitag nachmittag um Funfe hatte Bergeffen Sie nicht, bag ich um elf | Berg und Sand aufgehört gu ichlagen."